

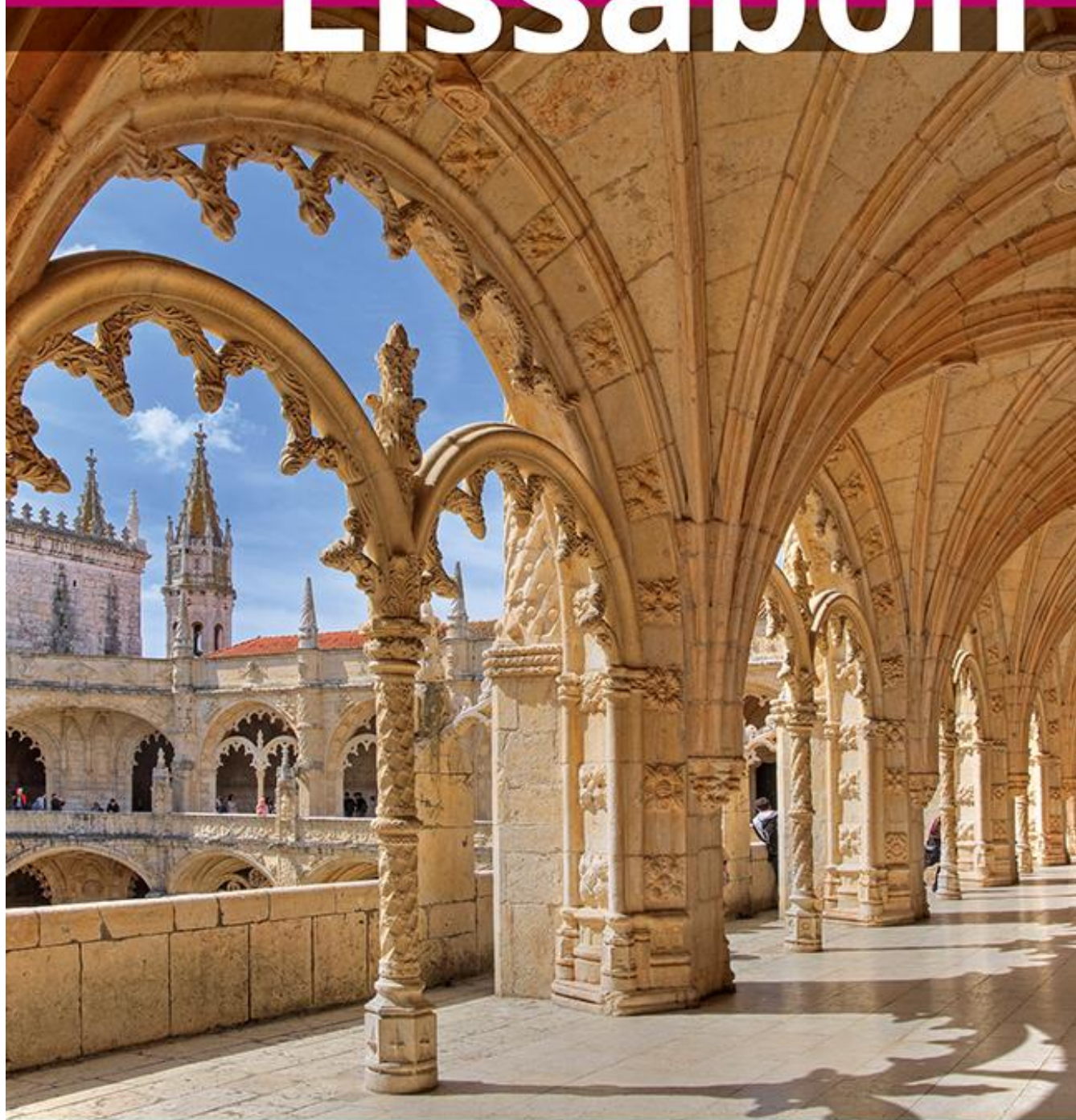


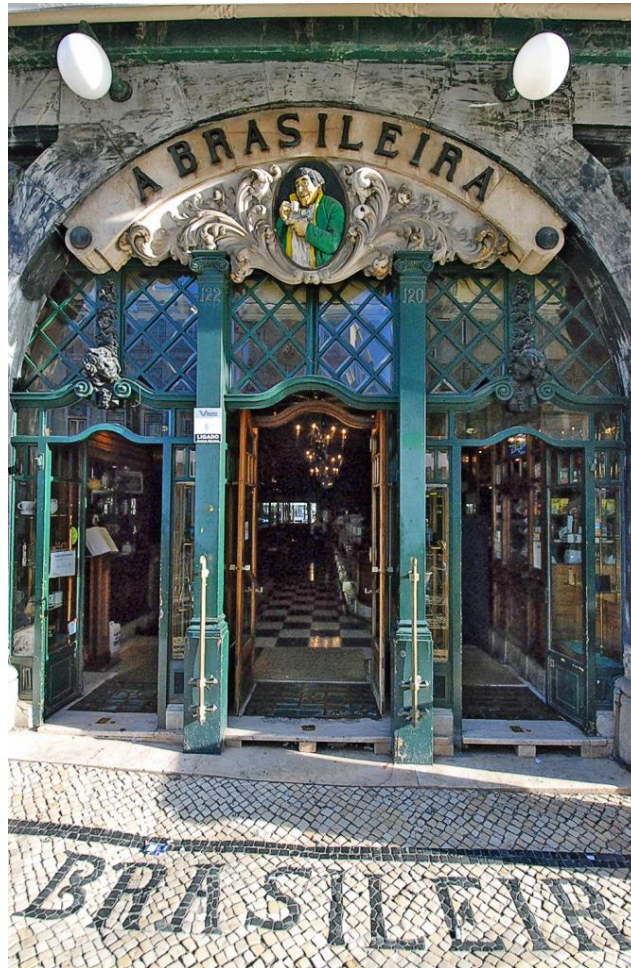
individuell reisen

Michael Müller Verlag

Johannes Beck

Lissabon





Café A Brasileira

Mein Tipp A Ginjinha 2 Tägl. 9-22 Uhr. Fast direkt am Rossio liegt diese urige Kaschemme. Ein winziger Raum, gerade genug Platz zum Stehen und für die Bedienung hinter dem Tresen. Hier gibt es köstlichen Kirschlikör, *ginjinha*, der entweder mit oder ohne Sauerkirsche (*com elas* oder *sem elas*) serviert wird (Glas 1,40 €). In der Stadt stößt man bei aufmerksamem Hinschauen immer wieder auf weitere kleine Kirschlikör-Bars, die teilweise Konkurrenzprodukte ausschenken: so z. B. die *Ginjinha Sem Rival* in direkter Nähe in der Rua das Portas de Santo Antão, 7. Doch die *A Ginjinha* am Largo de São Domingos bleibt das Original, das diesem für Lissabon typischen Kirschlikör seinen Namen gegeben hat. 1840 gründete der aus dem nordspanischen Galicien stammende Francisco Espinheira die Kaschemme; das Rezept für den Likör stammte angeblich von einem Mönch. Largo de São Domingos, 8, (M) Rossio, [Tel. 218145374](tel:218145374).

Einkaufen

Bücher Livraria Bertrand 15 Tägl. 9-22 Uhr. Die älteste Buchhandlung Portugals und laut Guinnessbuch der Rekorde auch der Welt. Verkauf an diesem Ort seit 1773! Große Auswahl an Büchern. Im hinteren Bereich kleines Café. Bestellung auch über das Internet aus dem Ausland. Rua Garrett, 73-75, (M) Baixa/Chiado, [Tel. 210305590](tel:210305590), www.bertrand.pt.

Einkaufszentrum Armazéns do Chiado 12 Tägl. 10-22 Uhr (Restaurants bis 23 Uhr). Untergebracht im Gebäude eines der beim Brand von 1988 zerstörten traditionellen Kaufhäuser Lissabons, der *Grandes Armazéns do Chiado*. Hauptattraktion ist die Buchhandlung FNAC. Insgesamt erwarten die Passanten

zahlreiche Modengeschäfte sowie im Obergeschoss verschiedene Restaurants und Cafés mit Blick auf die Burg Castelo de São Jorge (im gesamten OG freies WLAN). Rua do Carmo, 2, (M) Baixa-Chiado, Tel. 213210600, www.armazensdochiado.com.

Keramik Vista Alegre 13 Tägl. 10-20 Uhr. Formschöne Keramik aus Portugal lässt sich hier in sehr guter Qualität erwerben. Die Fabrik des portugiesischen „Meissner“ steht seit 1824 in Mittelportugal bei Aveiro. Largo do Chiado, 20-23, (M) Baixa-Chiado, Tel. 213461401, www.vistaalegre.com.

Mode A Outra Face da Lua 9 Mo-Fr 10-18, Sa 11-19 Uhr. Secondhand-Mode in einem alten Gewölbe der Baixa. Preiswerte Kleidung, meist im Vintage-Stil, auch umweltfreundliche Mode. Rua da Assunção, 22, (M) Rossio, Tel. 218863430, www.aoutrafacetalua.com.

Chapelarias Azevedo Rua 3 Mo-Fr 10-19, Sa 10-13 Uhr. Dieses Hutgeschäft existiert seit 1886, befindet sich seit fünf Generationen in Familienbesitz und ist eine Lissabonner Institution. Früher nur Kopfbedeckungen für Männer im Angebot, erst seit 1988 auch Damenhüte, mit denen inzwischen aber ein Großteil des Umsatzes gemacht wird. Neben dem Nationaltheater Dona Maria II bewahrt das Geschäft mit seinen hölzernen Vitrinen den Glanz alter Zeiten. Praça Dom Pedro IV, 69 bis 73, (M) Rossio, Tel. 213427511, www.azevedorua.pt.

Flamingos Vintage Kilo 8 Mo-Sa 10-20, So 10-19 Uhr. Lissabonner Ableger einer US-amerikanischen Kette für gebrauchte Kleidung. Im Gegensatz zu den meisten anderen Geschäften dieser Art wird hier die Secondhand-Mode per Kilopreis verkauft. Auch Schmuck im Angebot. Rua dos Douradores, 168, (M) Rossio, Tel. 966404950, www.flamingoslisboa.com.

Luvaria Ulisses 7 Mo-Sa 10-19 Uhr. Klitzekleiner Laden für Damen-Handschuhe, den man beim Vorbeigehen schnell übersieht. Gerade mal groß genug für zwei Kundinnen und die Verkäufer. 1925 gegründet. Klassizistischer Eingang und Schaufenster aus Holz. Rua do Carmo, 87-A, (M) Rossio, Tel. 213420295, www.luvariaulisses.com.



Steht seit 1888 für Mode im Chiado: Paris em Lisboa

Souvenirs A Vida Portuguesa 19 Tägl. 10-19.30, So erst ab 11 Uhr. Hinter der Buchhandlung Bertrand zu finden. Ein Besuch dieses Geschäftes nimmt einen auf eine Zeitreise in die Vergangenheit: edle, handgemachte Seifen von Claus Porto, Schokolade der in den 30er-Jahren bei Touristen beliebten Marke Regina, exquisite Fischkonserven aus Portugal ... Außerdem gibt es Repliken der berühmten Porzellan-Schwalben des portugiesischen Künstlers Rafael Bordalo Pinheiro. Alles sehr liebevoll in den

Vitrinen des ehemaligen Lagers der Parfümfabrik David & David präsentiert. Rua Anchieta, 11, (M) Baixa/Chiado, [Tel. 213465073](tel:213465073), www.avidaportuguesa.com.

Bio/Regional Lebensmittel Go Natural **11** Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr, So 10.30-18.30 Uhr. Bio-Supermarkt mit breitem Sortiment von Müsli über Brot bis zu frischem Obst und Gemüse (mehrere weitere Filialen in Lissabon). Angeschlossen ist eine Self-Service-Cafeteria mit Bioprodukten. Rua Garrett, 58, und Travessa do Carmo, 1, (M) Baixa-Chiado, [Tel. 932400003](tel:932400003), www.gonatural.pt.

Loja das Conservas **26** Tägl. 10-20 Uhr. Die größte Auswahl an Fischkonserven in Lissabon bietet das Geschäft des nationalen Fischkonserven-Verbands Associação Nacional dos Industriais de Conservas de Peixe - ANICP. Etwa 500 verschiedene Produkte, die nach Firmen präsentiert werden, lassen so gut wie keinen Wunsch offen. Über Schautafeln erfährt man interessante Details zu den einzelnen Firmen wie Santa Catarina, Conserveira do Sul (Manná) oder A Poveira (Minerva). Preislich über dem normalen Supermarkt-Niveau. Rua do Arsenal, 130, (M) Cais do Sodré, [Tel. 911181210](tel:911181210), www.facebook.com/lojadasconservas.

Lissabon im Kasten

Das Oster-Massaker

Vor der Igreja de São Domingos erinnert in der Platzmitte ein Gedenkstein an das Judenpogrom des Jahres 1506. Damals lebten Tausende Menschen jüdischer Herkunft in Lissabon, die sich nach der Ausweisung aller Juden und Moslems aus Spanien hierher geflüchtet hatten. Allerdings hatte sie König Manuel I. dazu gezwungen, den christlichen Glauben anzunehmen. Manche dieser Neuchristen praktizierten aber das Judentum weiter im Verborgenen. Am 17. April 1506 waren mehrere Neuchristen dabei „erwischt“ worden, wie sie ungesäuertes Brot und koscheres Fleisch zubereitet hatten. Sie wurden festgenommen und zwei Tage später wieder freigelassen. Als ein weiterer Neuchrist es tatsächlich wagte, das wundersame Leuchten eines Reliquienschreins in einer Seitenkapelle der Igreja de São Domingos auf eine natürliche Ursache und nicht auf die Hand Gottes zurückzuführen, kochte Volkes Zorn über. Er wurde direkt vor der Kirche von einer Frau erschlagen. Die Dominikanermönche hatten anschließend an Ostern nichts Besseres zu tun, als von ihrer Stammkirche Igreja de São Domingos mit einem Kreuz in der Hand auf die Straße zu ziehen und „Häresie“ zu schreien. Schnell bildete sich ein Mob aus Mönchen, Pöbel und Seefahrern. Sie zogen drei Tage lang durch die Stadt und attackierten alle Neuchristen und auch zahlreiche mit ihnen befreundete Altchristen, derer sie habhaft werden konnten. Und dies alles während der Osterzeit, die historisch immer wieder von Christen für Attacken gegen Juden genutzt wurde: mit dem absurden Argument, die Juden hätten Jesus (selbst ein Jude) getötet.

Am Ende des Gemetzels waren am 21. April zwischen zwei- und viertausend Menschen tot. Straflös kamen viele der Mörder aber in diesem Fall - ein Gegensatz zu anderen Judenpogromen - nicht davon. König Manuel I. ließ die Anführer hinrichten. Der New Yorker Schriftsteller Richard C. Zimler hat die Ereignisse in seinem Roman „Der Kabbalist von Lissabon“ verarbeitet.



Durch enge Gassen

Tour 2

Südlich des Castelo de São Jorge erstreckt sich mit der Alfama das schönste Altstadtviertel Lissabons. In den kleinen Sträßchen liegen sich die schmiedeeisernen Balkone so dicht gegenüber, dass Küsschen mit dem Nachbarn ausgetauscht werden können.

Sé Catedral, Bischofskirche mit wuchtigen Türmen

Museu do Aljube - Resistência e Liberdade, Widerstand gegen die Diktatur

Castelo de São Jorge, Burg mit Blick

Museu do Fado, die Volksmusik Lissabons



Der älteste Stadtteil Lissabons